Protokoll

XI/Rat Elbe/006

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Elbe
am Dienstag, den 28.03.2023, von 19:36 Uhr bis 20:20 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus, Spritzenberg, Klein Elbe

Anwesend:

Bürgermeister
Vree, Friedhelm

Ratsmitglied
Bruer, Hans-Joachim
Denecke, Timm
Fricke, Christiane
Grell, Silke
Karbstein, Jürgen
Lüer, Christiane
Söhnel, Nico
Teuber, Lars-Arne
Waßmuß, Harm

Abwesend:

Denecke, Timm
Waßmuß, Harm

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:36 Uhr
Ende: 20:20 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates

BGM Vree eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden, insbesondere den anwesenden Einwohner Bernd Nethert. Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung und die

Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Hinsichtlich der Tagesordnung ergaben sich keine Änderungs- und Ergänzungswünsche.

2. Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung des Gemeinderates vom 20.12.2022

BS: -einstimmig beschlossen-

3. Einwohnerfragestunde

Herr Nethert fragte nach dem Planungsstand für die Sanierung der Kampstraße in Gustedt.

BGM Vree antwortete, dass man sich seitens der Gemeinde Elbe zurzeit in der Dorfentwicklung befindet und die Straßen Westerbeeke, Kampstraße und Hinterm Dorfe als Projekte in die Dorfentwicklung hineingegeben werden sollen. Allerdings obliege die Entscheidung über die Aufnahme in das Projekt Frau Rocho vom ArL Braunschweig. Voraussetzung hierfür ist, dass die genannten Straßen im alten Dorfkern liegen. Sollte dies für die Kampstraße gegeben sein, hätte sie in der Dorfentwicklung oberste Priorität. Sofern keine Förderung für diese Straße erfolgen kann, wird sie im nächsten Jahr im Haushalt mit in der Planung berücksichtigt.

4. Beschluss über die Jahresrechnung 2021, die Entlastung des Bürgermeisters und die Ergebnisverwendung

BGM Vree übergab das Wort an Verw.Ang. Kälin zur Erläuterung des Jahresabschlusses 2021.

Verw.Ang. Kälin führte an, dass im Haushaltsplan für das Jahr 2021 noch ein strukturelles Defizit im Ergebnishaushalt von 99.600 € ausgewiesen wurde. Tatsächlich habe das Jahr 2021 mit einem Fehlbetrag von rd. 29.000 € abgeschlossen, sodass es zu einer Verbesserung von rd. 70.600 € kam. Diese Entwicklung sei auf Mehrerträge bei den Steuern, insbesondere bei der Gewerbesteuer

(+ 96.400 €) und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+ 19.800 €) zurückzuführen. Die Gemeinde Elbe finanzierte sich im Jahr 2021 zu rd. 92 % aus Steuern.

Allerdings hätten sich in den Bereichen „Abschreibungen“ und „Transferaufwendungen“ auch Mehraufwendungen von 45.100 € bzw. 17.000 € ergeben. Die höheren Abschreibungen sind auf Forderungsabschreibungen im Rahmen der Einzelwertberichtigung bei den Steuern zurückzuführen; bei den Transferaufwendungen ist es aufgrund von Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer zu einer höheren Gewerbesteuerumlage gekommen.

Die Sprecherin betonte, dass es der Gemeinde Elbe im Jahr 2021 wie auch in den Vorjahren nicht gelungen ist, eine Reinvestitionsquote von 100 % zu erreichen. Augenmerk müsse es sein, die Vermögensstruktur in den kommenden Jahren zu erhalten und daneben gegebenenfalls noch aufzubauen.

Vermögenszuwächse habe es im Jahr 2021 durch die barrierefreie Umrüstung von fünf Bushaltestellen in Klein Elbe und Gustedt sowie im Bereich der Straßenbeleuchtung durch die Errichtung einer zusätzlichen Laterne in der Gebhardshagener Straße in Gustedt gegeben.

Die liquiden Mittel der Gemeinde Elbe betragen zum 31.12.21 = 1.495.702,01 € und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr um rd. 41.000 € erhöht.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wolfenbüttel hat den Jahresabschluss 2021 im September 2022 geprüft. Im Rahmen dieser Prüfung ist auch eine Vergabeprüfung erfolgt. Insgesamt ergaben sich keine Beanstandungen seitens der Rechnungsprüfungsamtes.

Die Rücklagenbestände werden sich zum 31.12.2023 nach erfolgter Beschlussfassung durch den Rat über die Verwendung des Jahresergebnisses im ordentlichen Bereich auf rd. 535.800 € und im außerordentlichen Bereich auf rd.

142.900 € verringern.

BS: -einstimmig beschlossen-

Enthaltungen: 1

1. Die Jahresrechnung 2021 wird beschlossen.
2. Dem Bürgermeister wird die Entlastung für das Haushaltsjahr 2021 erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 23.190,94 € wird durch eine Entnahme aus der vorhandenen Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses gedeckt.

Der Jahresfehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 5.816,47 € wird durch eine Entnahme aus der vorhandenen Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses gedeckt.

Für das Jahr 2021 ergibt sich somit ein Jahresfehlbetrag von 29.007,41 €.

5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2022

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

6. Mitteilungen

6.1. Mitteilung: Dorfentwicklung

BGM Vree teilte mit, dass am heutigen Nachmittag ein Treffen mit Herrn Kösling vom Forum K und den anderen beiden Bürgermeistern in der Verwaltung stattgefunden habe. Man habe über den Fragebogen zur Dorfentwicklung für die Bevölkerung diskutiert. Die Gedanken werden nun ins Reine geschrieben und den Dorfmoderatoren vorgestellt. Die Verteilung des Fragebogens an jeden Haushalt erfolgt über die Dorfmoderatoren. Man müsse dann schauen, wie der Rücklauf sei, die Fragebögen in der Lenkungsgruppe ausarbeiten und in den DE-Ausschuss geben. Im Jahr 2024 wird man in die Umsetzung gehen und 2025 mit den Baumaßnahmen beginnen können. Bei den angedachten Projekten wird sich dies über einen Zeitraum von 5 – 7 Jahren erstrecken.

Am 04.04.2023 findet ein erweitertes Treffen der Aktiven der Dorfentwicklung statt, damit Informationen breiter gestreut werden.

7. Anfragen

7.1. Anfrage: Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt

RM Lürer fragte an, wie sich zukünftig die Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt der Samtgemeindeverwaltung gestaltet, wie die Zusammenarbeit mit den Ratsmitgliedern aussehen würde und wie man zu dem Ziel komme, dass Anfragen auch beantwortet werden. Die Sprecherin fragte nach, ob es ein spezielles Prozedere geben würde, wie bei dem Melden einer Ordnungswidrigkeit vorgegangen wird.

Anmerkung der Verwaltung:

Grundsätzlich – je nach gemeldetem Anliegen – werden die Verursacher/Eigentümer angeschrieben und angehört, bzw. (wiederum je nach Sachlage und vorgebrachtem Vorwurf) aufgefordert, beispielweise den Gehweg zu reinigen, die Hecke zu schneiden usw.

Dabei wird bereits ein Bußgeld angedroht und eine Frist gesetzt. Eine Durchschrift dieses Schreibens erhält der jeweilige Bürgermeister, damit dieser ggf. melden kann, ob der Zustand behoben wurde. Ist die nicht der Fall, wird die Person erneut angeschrieben und ein Bußgeld tatsächlich festgesetzt. Auch dann wird der Fall weiterhin verfolgt. Dies kann je nachdem einige Zeit in Anspruch nehmen, ohne dass nach außen sichtbar etwas passiert. Einer Ersatzvornahme sind rechtlich sehr enge Grenzen gesetzt, sodass dies nur äußerst selten zum Zug kommt. Es gab Fälle, bei denen lange nichts passiert ist und die Betroffenen lieber ein Bußgeld gezahlt haben. Aber auch hier gilt, es ist jeder Einzelfall zu prüfen, ob Gefahr im Verzug besteht. Grundsätzlich ist die Verhältnismäßigkeit der Mittel und Maßnahmen zu beachten. Für die, die die Meldung bei der Samtgemeindeverwaltung eingebracht haben ist das sicher oft sehr unbefriedigend, da aus ihrer Sicht „nichts passiert“.

7.2. Anfrage: Baugebiet in Klein Elbe

RM Fricke fragte an, ob Herr Behne zwischenzeitlich schon Kontakt zu dem potenziellen Verkäufer im Zusammenhang mit einem Baugebiet in Klein Elbe aufgenommen habe bzw. dies über die Volksbank geschehen sei.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Kontaktaufnahme zum Eigentümer und zur Volksbank ist erfolgt. Seitens der Volksbank wird eine verbindliche Aussage bis Ostern erwartet.

7.3. Anfrage: Ablagerung von Erde auf dem Parkplatz vom Sportplatz Groß Elbe

RM Bruer fragte nach, ob hinsichtlich der Ablagerung von Sand auf dem Parkplatz am Sportplatz Groß Elbe bereits etwas geschehen sei.

BGM Vree erwiderte, dass ihm vor 2 bis 3 Wochen zugesagt wurde, dass der Sand am Wochenende entfernt wird. Zunächst sollte er an der Auffahrt verarbeitet werden, doch sei die Erde dafür nicht geeignet.

Er habe die Entfernung mittlerweile noch einmal angemahnt. Wenn die Erde nun nicht entfernt wird, handele es sich um eine wilde Müllablagerung und es müssten ordnungsrechtliche Schritte in die Wege geleitet werden.

7.4. Anfrage: Zustand des Fußballplatzes Groß Elbe

RM Söhnel führte an, dass in der Vergangenheit mehrere Fußballspiele abgesagt wurden, weil der Platz in einem schlechten Zustand sei. Der Sprecher fragte nach, ob diesbezüglich schon an den SVI herangetreten wurde.

BGM Vree erwiderte, dass dies an den Witterungsverhältnissen liegen würde und der Platz regelmäßig vom SVI gewalzt wird.

7.5. Anfrage: Termin Dorfentwicklungsausschuss

RM Fricke fragte an, ob nicht bereits jetzt ein Termin für die nächste Sitzung des Dorfentwicklungsausschusses festgelegt werden könnte.

BGM Vree antwortete, dass es dafür noch viel zu früh wäre. Denkbar sei jedoch ein Informationsabend mit der Lenkungsgruppe, Herrn Kösling und dem Gemeinderat.

7.6. Anfrage: Sendemast

RM Teuber fragte an, wann die Arbeiten zur Errichtung eines Sendemastes in Gustedt beginnen würden.

BGM Vree erwiderte, dass er in dieser Angelegenheit noch nichts weiter gehört habe, geplant war ein Beginn der Arbeiten im Frühjahr dieses Jahres.

8. Einwohnerfragestunde

- KEINE -

gez. Vree
Bürgermeister

gez. Kälin
Protokollführerin